



Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 30. November 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-08-0069

**Forderungsmanagement der Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 23.11.2011 -**

Sowohl der gesamte Forderungsbestand als auch die Summe der fälligen Forderungen ist in den letzten Monaten um Millionenbeträge gestiegen. Im Gegensatz dazu ist die Inkassotätigkeit stark zurückgegangen, wie aus den letzten Monatsberichten an Hand der Inkassokosten ersichtlich war.

Hätte die HSK ihre Forderungen zeitnah beigetrieben oder auf anderem Wege realisiert, z.B. Factoring oder Forfaitierung, wären die letzten beiden Erweiterungen des Kassenkreditrahmens nicht notwendig gewesen.

Es ist zu begrüßen, dass der Magistrat mittlerweile erkannt hat, dass das Forderungsmanagement der HSK neu geordnet werden muss und dass die HSK ihre Maßnahmen verstärken muss, ihre Forderungen zu realisieren.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat (Dezernat II/HSK) wird gebeten zu berichten,

1. warum anscheinend die Inkassotätigkeit praktisch eingestellt wurde, obwohl der Forderungsbestand der HSK in den letzten Monaten um Millionenbeträge angestiegen ist.
2. in welchem Umfang Forfaitierung bisher genutzt wurde, warum es nicht mehr genutzt wird und wie der Stand der Verhandlungen zur Weiternutzung ist.
3. in welchem Umfang Factoring genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde.
4. welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.

Gem. Änderungsantrag von CDU und SPD vom 28.11.2011:

Der Antrag 11-F-08-0069 möge in der folgenden Form beschlossen werden:

Sowohl der gesamte Forderungsbestand als auch die Summe der fälligen Forderungen ist in den letzten Monaten um Millionenbeträge gestiegen. Im Gegensatz dazu ist die Inkassotätigkeit stark zurückgegangen, wie aus den letzten Monatsberichten an Hand der Inkassokosten ersichtlich war.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. in welcher Art und Weise (Beauftragung Dritter?) die Inkassotätigkeit durchgeführt wird,
 2. wie sich die Erhöhung des Forderungsbestandes in den letzten Monaten erklärt,
 3. in welchem Umfang Factoring genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde,
 4. welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.
-

Beschluss Nr. 0155

Der Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 23.11.2011 betr.

Forderungsmanagement der Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH

wird bei Übernahme des gem. Änderungsantrages von CDU und SPD durch die Antrag stellende Fraktion in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. in welcher Art und Weise (Beauftragung Dritter?) die Inkassotätigkeit durchgeführt wird,
2. wie sich die Erhöhung des Forderungsbestandes in den letzten Monaten erklärt,
3. in welchem Umfang **Factoring/Forfaitierung** genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde,
4. welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2011

Oschmann
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2011

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister